

Gender –Arbeitskreis Dortmund - GenDo -

Gender macht Spaß und tut nicht
weh!



Wissen Sie's ? ⁽¹⁾

Ist Frauenfußball in
Deutschland schon
immer erlaubt ?

- Ja, schon immer
- Nein. Erst seit 1968
- Nein, von 1955 bis 1970
war er verboten



Wissen Sie's ? ⁽¹⁾

Ist Frauenfußball in Deutschland schon immer erlaubt ?

- Ja, schon immer
- Nein. Erst seit 1968
- Nein, von 1955 bis 1970 war er verboten

- Der DFB verbot von 1955 bis 1970 Frauenfußball: „Im Kampf um den Ball verschwindet die weibliche Anmut, Körper u. Seele erleiden unweigerlich Schaden u. das Zurschaustellen des Körpers verletzt Schicklichkeit und Anstand“ Erst als die Fussballerinnen die Gründung eines eigenen Verbandes erwägen, lenkt der DFB ein. 1970 wird das Verbot aufgehoben.



Gender Arbeitskreis Dortmund

- Gender bezeichnet die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägten Geschlechterrollen von Mädchen und Jungen.

Diese sind erlernt und damit auch veränderbar.



Gender Arbeitskreis Dortmund

- Gender bezeichnet die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägten Geschlechterrollen von Mädchen und Jungen.

Diese sind erlernt und damit auch veränderbar.

- Mainstreaming bedeutet, dass eine bestimmte inhaltliche Vorgabe zentraler Bestandteil aller Entscheidungen und Prozesse wird.

> Hauptstrom



Wissen Sie's ? ⁽²⁾

Gibt es mehr junge Männer, die mit 24 Jahren noch bei den Eltern wohnen oder mehr junge Frauen ?

- Männer
- Frauen
- Kein Unterschied



Wissen Sie's ? (2)

Gibt es mehr junge Männer, die mit 24 Jahren noch bei den Eltern wohnen oder mehr junge Frauen ?

- Männer (48 % der jungen Männer wohnen in dem Alter noch bei ihren Eltern, also fast jeder zweite. Demgegenüber sind es bei den jungen Frauen nur 27 %, also ca. jede vierte.)
- Frauen
- Kein Unterschied



Gender-Arbeitskreis Dortmund

- Der GenDo-Arbeitskreis wurde 2006 durch das Jugendamt der Stadt Dortmund, Bereich für Kinder- und Jugendförderung, und die Pfadfinderinnenschaft St. Georg – Diözesanverband Paderborn e.V. gegründet.



Gender-Arbeitskreis Dortmund

- Ev. Kirchenkreis Dortmund, Arbeitsbereich FSJ/BFD
- Katholische Stadtkirche Dortmund
- Pfadfinderinnenschaft Str. Georg, Diözesanverband Paderborn
- PSG Gender Bildungsstätte JaM
- Arbeiterwohlfahrt Dortmund
- SUNRISE, Jugendtreff & Beratung
- Trägerverbund 3x4plus - Interkulturelle Jugendförderung (Stadtteil-Schule Dortmund e.V. u.a.)
- Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften
- Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro
- Stadt Dortmund, Jugendamt, Bereich für Kinder- und Jugendförderung



Wissen Sie's ? ⁽³⁾

Was meinen Sie, welche Antwort Jungen im Alter von 14 – 16 Jahren am häufigsten bei der Frage gewählt haben: „Wie sollte deiner Meinung nach ein Mann sein ?“

- Soll gut aussehen, humorvoll sein, stark und intelligent
- Passt sich seiner Umwelt an, ist fleißig, treu und zuverlässig
- Dominant auftreten, arrogant und aggressiv



Wissen Sie's ? ⁽³⁾

Was meinen Sie, welche Antwort Jungen im Alter von 14 – 16 Jahren am häufigsten bei der Frage gewählt haben: „Wie sollte deiner Meinung nach ein Mann sein?“

- Soll gut aussehen, humorvoll sein, stark und intelligent
- Passt sich seiner Umwelt an, ist fleißig, treu und zuverlässig
- Dominant auftreten, arrogant und aggressiv



Gender-Arbeitskreis Dortmund

- Die offene Kinder- und Jugendförderung bietet in allen Stadtbezirken von Dortmund Mädchen und Jungen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Bildung an. Sie gilt als wichtiger Baustein in der breit gefächerten Landschaft der Kinder- und Jugendhilfe und leistet einen unverzichtbaren gesellschaftlichen Beitrag zur Verständigung, Prävention und Demokratie.



Gender-Arbeitskreis Dortmund

- Die offene Kinder- und Jugendförderung bietet in allen Stadtbezirken von Dortmund Mädchen und Jungen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Bildung an. Sie gilt als wichtiger Baustein in der breit gefächerten Landschaft der Kinder- und Jugendhilfe und leistet einen unverzichtbaren gesellschaftlichen Beitrag zur Verständigung, Prävention und Demokratie.
- Mit der Einführung des Gender Mainstreaming nimmt die offene Kinder- und Jugendförderung die Herausforderung an, für alle Angebote und Förderkonzepte eine geschlechtergerechte Gesamtperspektive zu entwickeln.



Gender-Arbeitskreis Dortmund

Unser Ziel ist ...

ist eine demokratische Beziehung zwischen den Geschlechtern als gemeinsame Verantwortung und Aufgabe für Alle zu erreichen



Gender-Arbeitskreis Dortmund

- **Was könnte das beispielhaft in der Praxis für eine Einrichtung bedeuten ?**
- **Z.B. Finanzen:**
 - die Personalkosten werden zu gleichen Teilen für weibliche und männliche Angestellte und Honorarkräfte verwendet
 - Sachmittel werden daraufhin geprüft, zu welchen Teilen sie von Mädchen und Jungen genutzt werden
 - Zusätzlich gibt es reine Mädchen- und Jungentage-Etats
- **Z.B. Personal:**
 - Eine Pädagogin u. ein Pädagoge als gleichberechtigtes Leitungsteam mit gleicher Stundenzahl und gleicher Bezahlung
- **Z.B. Angebote**
 - Orientiert an den Wünschen u. Bedürfnissen von Mädchen und Jungen versch. Altersgruppen
 - Mädchen- und Jungentage sind zentrale Bestandteile



Wissen Sie's ? ⁽⁴⁾

Welche der
folgenden Gruppen
macht am häufigsten
Abitur ?

- Jungen
- Jungen aus
Migrationsfamilien
- Mädchen
- Mädchen aus
Migrationsfamilien



Wissen Sie's ? ⁽⁴⁾

Welche der
folgenden Gruppen
macht am häufigsten
Abitur ?

- Jungen (22 %)
- Jungen aus (8,5 %)
Migrationsfamilien
- Mädchen (30 %)
- Mädchen aus (12 %)
Migrationsfamilien



Gender Arbeitskreis Dortmund

- Unterschiedliche Lebenssituationen und Interessen von Mädchen und Jungen sind gleichermaßen und von vornherein bei allen gesellschaftlichen Vorhaben zu berücksichtigen.
- Damit ist Gender Mainstreaming eine Strategie, ein Leitprinzip zur Veränderung von Entscheidungsprozessen



Gender Arbeitskreis Dortmund

- 2007 / Fachtag für die Mitglieder des AK GenDo
- 2007 / Fachtag „Auf den Weg gebracht – Gender Mainstreaming in einer Jugendbildungseinrichtung“
- 2009 / Herausgabe der ersten Broschüre „Gender – Arbeitskreis Dortmund“
- 2010 / gemeinsame Klausurtagung
- Seit 2010 / Vorstellung des AK GenDo auf den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII
- 2011 / 1. Dortmunder Praxisfachtag für Geschlechtersensible Pädagogik „Doing Gender“
- Herausgabe der 2. Broschüre „Gender macht Spaß und tut nicht weh“
- 2013 / Treffen mit Herrn Friedhelm Sohn (vorsitzender des Ausschusses für Kinder, Jugend u. Familie) und Frau Rosemarie Liedschulte (stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Kinder, Jugend u. Familie)
- 2014 / Vorstellung des Arbeitskreises im Ausschuss für Kinder, Jugend u. Familie



Gender-Arbeitskreis Dortmund

Quellenangabe der Quizfragen:

- 1) Bundeszentrale f. pol. Bildung
„Die graue Spielzeit, Frauenfußball in der Verbotszeit“
- 2) Statistisches Bundesamt 2007
- 3) Koch-Priewe, Barbara u.a.: Jungen – Sorgenkinder oder Sieger?,
Wiesbaden 2009
- 4) Integrationsbericht der Bundesregierung 2005

Gender Arbeitskreis Dortmund

Danke für die
Aufmerksamkeit

Gender macht Spaß und tut nicht weh !

